

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
DURUM Verschleißschutz GmbH Willich	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	06.02.2023

DURUM Verschleißschutz GmbH

Willich

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021**Lagebericht****A. Wirtschaftsbericht****I. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2021**

Die DURUM Verschleißschutz GmbH ist ein im Verschleißschutz tätiges Produktionsunternehmen mit sehr vielfältiger Kundenstruktur.

Verschleißschutz ist ein aktiver Bestandteil der Bemühungen weltweiten Reduzierung der Umweltbelastungen, Schonung von Ressourcen, bei gleichzeitiger Steigerung von Effektivität und Produktivität.

In- und ausländische Unternehmen aus der Tiefbohrindustrie, Stahlindustrie, Gießereien, Glasindustrie, Bergbau, Tunnelvortrieb, Keramikverarbeitung, Textilindustrie, Erdbewegung bilden den Kern dieser Kundschaft.

Die DURUM Verschleißschutz GmbH zählt in ihrem Marktsegment zu den fünf führenden Herstellern in Europa.

Das Geschäftsjahr 2021 war, wie schon das Jahr 2020, von der weltweiten Corona Pandemie geprägt.

II. Lage des Unternehmens und finanzielle Leistungsindikatoren

Obwohl auch das Geschäftsjahr 2021 ein „Corona Jahr“ war, haben sich unsere stetigen Bemühungen um stetige Produkt Verbesserungen, Investitionen und die Entwicklung neuer Produkte, sowie der auch in Zeiten der Pandemie enge Kontakt mit unseren Kunden und Zulieferern, positiv auf die Entwicklung des Unternehmens ausgewirkt.

	01.01. bis		01.01. bis		Änderung ggü.	
	31.12.2021		31.12.2020		d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Rohertrag	8581,2	100	6625,2	100	1956,0	29,5
Personalaufwand	4784,6	55,76	3924,6	59,24	860,0	21,9
Abschreibungen	301,8	3,52	284,9	4,30	16,9	5,9
sonst.betriebl. Aufwand	2733,0	31,85	2212,4	33,39	520,6	23,5
Finanzerträge	19,9	0,23	19,3	0,29	0,6	3,1
Finanzaufwand	60,5	0,71	81,0	1,22	-20,5	-25,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	721,2	8,40	141,6	2,14	579,6	409,3
EE-Steuern	97,5	1,14	97,0	1,46	0,5	0,5
sonstige Steuern	3,1	0,04	4,9	0,07	-1,8	-36,7
Jahresergebnis	620,6	7,23	39,7	0,60	580,9	1463,2

Unsere gesunde Kapitalstruktur bietet nach wie vor eine fundierte Grundlage für strategische Entscheidungen. Die erfolgreiche Konsolidierungspolitik der vergangenen Jahre prägte auch die Finanzpolitik für das aktuelle Geschäftsjahr.

Unsere Finanzlage ist weiterhin als sehr stabil zu bezeichnen.

	Bilanz zum		Bilanz zum		Änderung ggü.	
	31.12.2021		31.12.2020		d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	9,4	0,12	16,4	0,23	-7,0	-42,68

	Bilanz zum		Bilanz zum		Änderung ggü.	
	31.12.2021		31.12.2020		d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Sachanlagen	1155,9	14,65	961,8	13,62	194,1	20,18
Finanzanlagen	623,3	7,90	662,6	9,39	-39,3	0,00
Vorräte	4187,8	53,07	3264,2	46,23	923,6	28,29
Forderungen	1647,2	20,87	1650,8	23,38	-3,6	-0,22
Sonstige Vermögensgegenstände	19,5	0,25	73,5	1,04	-54,0	-73,47
Flüssige Mittel	186,5	2,36	386,4	5,47	-199,9	-51,73
Rechnungsabgrenzungsposten	61,9	0,78	44,5	0,63	17,4	39,10
Summe Aktiva	7891,5	100	7060,2	100	831,3	11,77
	Bilanz zum		Bilanz zum		Änderung ggü.	
	31.12.2021		31.12.2020		d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
PASSIVA						
Eigenkapital	3913,6	49,59	3672,4	52,02	241,2	6,6
Steuerrückstellungen	140,5	1,78	89,2	1,26	51,3	57,5
sonstige Rückstellungen	299,1	3,79	292,1	4,14	7,0	2,4
Kreditverbindlichkeiten	990,2	12,55	1031,3	14,61	-41,1	-4,0
Lieferverbindlichkeiten	2261,9	28,66	1730,4	24,51	531,5	30,7
Sonstige Verbindlichkeiten	283,1	3,59	244,8	3,47	38,3	15,6
Rechnungsabgrenzung	3,0					
Summe Passiva	7891,4	100	7060,2	100	828,2	11,7

Kontinuierliche, teilweise erhebliche Investitionen, sowohl in Forschung und Entwicklung als auch in entsprechende Produktionsmittel werden von den Kunden und Märkten honoriert. Das Ergebnis unserer Bemühungen spiegelt sich in den Zahlen für das Geschäftsjahr 2021 wider.

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich aufgrund der marktüblichen Zahlungsziele. Die Forderungen und die Bankbestände übersteigen die kurzfristigen Lieferantenverbindlichkeiten stets deutlich.

Die Entwicklung auf den Rohstoffmärkten, insbesondere bei den für die DURUM Verschleißschutz GmbH wichtigen Produkten Wolfram und Nickel, haben im Geschäftsjahr 2021 noch keinen erkennbaren Einfluss auf die Entwicklung gehabt.

B. Bericht über die zukünftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken des Unternehmens

I. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die DURUM Verschleißschutz GmbH als ein seit vielen Jahren im Markt bekanntes und geschätztes, inhabergeführtes Produktionsunternehmen, hebt sich nach wie vor durch hohe Flexibilität, hoch motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie seiner besonderen Innovationskraft, von seinen Wettbewerbern ab.

Fähigkeiten in der Herstellung von Sonderqualitäten über Kleinstmengen bis hin zu großvolumigen Standardaufträgen, machen die DURUM Verschleißschutz GmbH zu einem geschätzten Partner für seine Kunden.

Eine weitere Intensivierung des Vertriebes war auch im Geschäftsjahr 2021 leider nur bedingt realisierbar. Die Möglichkeiten, die sich durch die teilweise Lockerung der Reisemöglichkeiten in den Sommermonaten und im Herbst ergeben hatten, wurden auch sehr konsequent genutzt, um den sehr wichtigen persönlichen Kontakt zu Kunden und potenziellen Kunden zu pflegen bzw. aufzubauen. Die Nutzung von Kommunikationsmittel wie zum Beispiel Zoom wurde da genutzt, wo es möglich und notwendig war.

II. Risikobericht

1. Allgemeiner Risikobericht

Aus heutiger Sicht hat es sich leider bewahrheitet, daß die allgemeinen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa und dem Rest der Welt maßgeblich für die Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise verantwortlich sind.

Pandemien, wie in den Jahren 2020 und 2021, sowie politisch - militärische Entwicklungen werden für die Zukunft in unsere Planung, dem strategischen Einkauf unserer Rohstoffe, sowie der möglichen in Haus Fertigung von bisher zugekauften Werkstoffen Berücksichtigung finden.

Das gilt auch ganz besonders in den kommenden Geschäftsjahren. Wesentliche Währungsrisiken liegen zurzeit nicht vor.

2. Spezieller Risikobericht

Die Liquiditätslage ist gut; eingeräumte Kreditlinien werden in Anspruch genommen. Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten.

Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt das Unternehmen über eine Warenkreditversicherung, mit der die Forderungen abgesichert werden. Neue Geschäftsbeziehungen unterliegen stets einem besonderen Controlling.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft überwiegend über die Kreditlinien verschiedener Banken. Anschaffungen werden über Investitionsdarlehen und Leasing finanziert.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko ist ein tagesaktueller Liquiditätsplan im Einsatz, der einen realitätsorientierten Überblick über Geldaus- und -einzüge vermittelt. Unser individuelles Debitorenmanagement ist die Basis für die fristgerechte Vereinnahmung von Forderungen.

III. Prognosebericht

An der positiven Prognose über die zukünftige Entwicklung des Unternehmens hat sich auch nach einem besonderen Jahr 2021 nichts geändert.

Unsere schnelle Reaktionsfähigkeit bei unverändert hoher Produktqualität wird dem Marktbedürfnis nach flexibler, kurzfristiger Lieferfähigkeit stets gerecht. Die DURUM Verschleißschutz GmbH ist als unabhängiger Produzent ein gesuchter und attraktiver Partner mit großem Innovationspotential für nationale und internationale Abnehmer.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2022 eine weitere Konsolidierung des bestehenden Umsatzniveaus. Negativen Entwicklungen in unseren bestehenden Märkten begegnen wir mit der Stärkung bestehender Partner und intensiven Vertriebsaktivitäten in der Neuaquise.

Wir werden auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Durch den Ukraine Krieg sehen wir, über die allgemeinen Auswirkungen auf die deutsche und europäische Wirtschaft, keine spezifischen Risiken für unser Unternehmen.

D. Bericht über Forschung und Entwicklung

Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Rohstoffen und Verarbeitungstechniken bleibt Kern unserer Entwicklungstätigkeit. Dabei nimmt die Kooperation mit namhaften Forschungseinrichtungen einen besonderen Platz ein.

Bedingt auch durch die politische Entwicklung, nicht nur in Europa, verbunden mit Störungen der weltweiten Lieferketten werden wir unsere Investitionen und Forschungsvorhaben weiter ausbauen und intensivieren.

Willich, den 30.05.2022

P. Knauf, Geschäftsführer

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	1.788.600,23	1.640.804,40
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.430,00	16.367,00
II. Sachanlagen	1.155.900,23	961.835,58
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	117.457,00	127.103,00
2. technische Anlagen und Maschinen	510.769,00	602.289,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	340.300,50	217.361,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	187.373,73	15.082,08
III. Finanzanlagen	623.270,00	662.601,82
1. Ausleihungen an Gesellschafter	623.270,00	662.601,82
B. Umlaufvermögen	6.040.954,57	5.374.888,01
I. Vorräte	4.187.783,26	3.264.220,04
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.666.716,75	1.724.303,60
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	186.454,56	386.364,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten	61.862,39	44.454,79
Aktiva	7.891.417,19	7.060.147,20

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	3.913.616,34	3.672.412,63
I. Gezeichnetes Kapital	1.987.080,00	1.987.080,00
II. Gewinnrücklagen	12.920,00	12.920,00
III. Gewinnvortrag	1.672.412,63	1.507.785,63
IV. Jahresüberschuss	241.203,71	164.627,00
B. Rückstellungen	439.606,68	381.294,92
C. Verbindlichkeiten	3.535.195,17	3.006.439,65
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	990.195,83	1.031.262,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	549.962,83	659.006,47
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	440.233,00	372.255,56
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.544.999,34	1.975.177,62
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.444.999,34	1.873.125,77
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	100.000,00	102.051,85
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.999,00	
Passiva	7.891.417,19	7.060.147,20

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021	1.1.2020 - 31.12.2020
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	8.201.959,53	6.750.018,16
2. Personalaufwand	4.784.641,59	3.924.564,99
a) Löhne und Gehälter	4.082.014,54	3.369.755,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	702.627,05	554.809,18
davon für Altersversorgung	11.754,76	5.653,85
3. Abschreibungen	301.822,84	284.877,61
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	301.822,84	284.877,61
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.733.039,77	2.212.413,26
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	122.226,60	149.387,38
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.876,97	19.300,97
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60.514,23	80.966,72
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	97.495,36	97.008,55
8. Ergebnis nach Steuern	244.322,71	169.488,00
9. sonstige Steuern	3.119,00	4.861,00
10. Jahresüberschuss	241.203,71	164.627,00

Anhang**I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Die DURUM Verschleißschutz GmbH hat ihren Sitz in Willich. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 3947 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie des GmbHG aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätzen nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt (§§ 265 I 2, 266 ff. HGB).

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden entsprechend der Generalnorm für Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung gemäß § 264 Abs. 2 HGB bewertet. Die allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 252 HGB wurden beachtet.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben.

Die **Sachanlagen** sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Auf die Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen wird die "Pro rata temporis"-Regelung angewandt.

Die **Finanzanlagen** werden zum Nennwert bewertet. Es handelt sich um Ausleihungen gegenüber Gesellschafter in Höhe von EUR 623.270,00. Im Vorjahr betrug der Wert EUR 662.601,82.

Bei den **Vorräten** werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe mit den Anschaffungskosten bilanziert. Die Erzeugnisse und Waren sind zu Herstellungskosten aktiviert. Sie wurden zum 31.12.2021 einzeln bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich mit dem Nennwert bewertet. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Einzelrisiken werden ggf. durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Währungsforderungen werden am Buchungstag umgerechnet. Zum 31.12.2021 ergaben sich keine wesentlichen Kursdifferenzen.

Die **liquiden Mittel** in fremder Währung wurden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, Verluste und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Habensalden aus laufenden sowie noch nicht abgerechneten Geschäften wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips abgegrenzt. Die Bewertung erfolgt zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten werden mit durchschnittlichen Wochenkursen am Buchungstag umgerechnet.

IV. Erläuterungen zur Bilanz**Bilanz****1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung und Gliederung der Anschaffungskosten, der Abschreibungen und der Buchwerte gliedert sich wie folgt:

Anlagenspiegel zum 31.12.2021

Handelsrecht	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2021 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2021 EUR	Abschreibungen		Buchwert 31.12.2021 EUR	Buchwert 31.12.2020 EUR
				Zuschreibungen- vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 EUR			
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140.444,38		131.014,38	6.937,00		9.430,00	16.367,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	140.444,38		131.014,38	6.937,00		9.430,00	16.367,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	312.734,64	11.042,11	206.319,75	20.688,11		117.457,00	127.103,00
2. technische Anlagen und Maschinen	1.968.036,48	61.997,77	1.519.265,25	153.517,77		510.769,00	602.289,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.038.498,50	243.938,96	941.176,96	120.679,96		340.300,50	217.361,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.082,08	28.251,49	0,00			38.481,76	15.082,08
Summe Sachanlagen	3.334.351,70	345.230,33 -5.811,81	2.666.761,96	294.885,84		1.007.008,26	961.835,58
III. Finanzanlagen							
1. Ausleihungen an Gesellschafter	662.601,82	18.875,70 -58.207,52	0,00			623.270,00	662.601,82
Summe Finanzanlagen	662.601,82	18.875,70 -58.207,52	0,00			623.270,00	662.601,82
	4.137.397,90	364.106,03 -64.019,33	2.797.776,34	301.822,84		1.639.708,26	1.640.804,40

2. Vorräte

Der Posten "Vorräte" in der Bilanz gliedert sich wie folgt auf:

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	EUR	2.314.577,74
fertige Erzeugnisse und Waren	EUR	1.873.205,52

3. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von kleiner als einem Jahr. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Pauschalwertberichtigung beträgt 0,5 % des nicht einzelwertberichtigten Forderungsbestandes.

4. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Tantiemen und Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

5. Verbindlichkeiten

Die nach § 285 HGB relevanten Angaben sind in der Bilanz dargestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch bankübliche Sicherheiten und Sicherheiten der Gesellschafter besichert. Von den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von Euro 365.233,00 sind Euro 365.233,00 durch Sicherungsübereignung der Produktionsanlage (Fülldrahtmaschine) abgesichert. Der unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesene Betrag ist teilweise durch übliche Eigentumsvorbehalte von Lieferanten besichert. Eine unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesene Verbindlichkeit in Höhe von EUR 100.000,00 ist ungesichert.

6. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen über Euro 1.566.838,17. Davon haben Euro 474.790,60 eine Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 2 HGB bezüglich der Aufgliederung der Umsatzerlöse wird Gebrauch gemacht.

Die Kfz-Steuern werden unter den sonstigen Steuern ausgewiesen. Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen EUR 3.525,33 die Erträge aus der Währungsumrechnung betragen EUR 582,88.

VI. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 75 Mitarbeiter beschäftigt, davon 29 kaufmännische und 46 gewerbliche Mitarbeiter.

VII. Geschäftsführung

Geschäftsführer ist:

Herr Peter Knauf, Düsseldorf, Kaufmann

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Angaben gemäß § 285 Nr. 9a und § 285 Nr. 9b HGB werden aufgrund § 286 Abs. 4 HGB nicht gemacht.

Die Gesellschaft hat dem Geschäftsführer ein Darlehen in Höhe von EUR 250.572,78 zum Zinssatz von 3 % p.a. gewährt.

VIII. Ergebnisverwendung

Auf eine Offenlegung der Ergebnisverwendung wird verzichtet, da dies zu Rückschlüssen über die Einkünfte der Gesellschafter führen kann.

IX. Vorgänge 2022

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich bisher im Jahr 2022 nicht ergeben. Insbesondere haben die Corona Pandemie und der Ukraine Krieg bisher keinen negativen Einfluss auf die Ertragslage gehabt. Eine verlässliche Quantifizierung der langfristigen Auswirkungen auf unser Unternehmen lässt sich nicht vornehmen. Ein daraus resultierendes bestandsgefährdendes Risiko sehen wir für uns unser Unternehmen nicht.

Willich, den 30.05.2022

P. Knauf

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.11.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die

DURUM Verschleißschutz GmbH

47877 Willich

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der DURUM Verschleißschutz GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der DURUM Verschleißschutz GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter analoger Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter analoger Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine

Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Duisburg, den 30. Juni 2022

Thomas Nieß, Wirtschaftsprüfer